

Ritual am 23. Sonntag im Jahreskreis, 06. September 2020: Jesus spricht mit seinen Freunden über die Gemeinde.

- Lied

„Wir feiern heut ein Fest“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 85

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Wir sind eine Hausgemeinschaft.

Wir sitzen beisammen.

Wir leben gemeinsam.

Wir arbeiten gemeinsam.

Wir feiern gemeinsam.

Wir sind deine Kinder.

Wir sind eine große Familie.

Das ist schön.

Du schenkst uns das Leben.

Du schenkst uns viele Talente und Fähigkeiten.

Gemeinsam macht das Leben mehr Spaß.

Gemeinsam schaffen wir mehr.

Gemeinsam wollen wir an dich glauben.

Gemeinsam wollen wir dir vertrauen.

Gemeinsam wollen wir zu dir beten.

Wir wollen dich loben und preisen.

Wir wollen dir aber auch all unsere Sorgen anvertrauen.

Sag uns, was wir tun können.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

Wir wollen mithelfen.
Alle sollen gut leben.
Amen.

- **Evangelium (Matthäus 18,15-20)**

Einmal spricht Jesus mit seinen Freunden über die Gemeinde.
Die Gemeinde sind die Menschen, die in der Nähe wohnen.
Und an Gott glauben.
Und zusammen beten.
Und füreinander sorgen.
Die Menschen aus der Gemeinde sind wie Brüder und Schwestern.

Jesus sagt zu seinen Freunden:
Vielleicht ist da ein Bruder in der Gemeinde.
Der macht schlimme Sachen.
Oder böse Sachen.
Das darf der Bruder nicht.
Der Bruder muss damit aufhören.
Vielleicht macht der Bruder immer weiter.
Dann soll einer von der Gemeinde mit dem Bruder sprechen.
Der soll dem Bruder sagen:
Hör damit auf.
Wenn der Bruder aufhört, ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber immer weiter.
Dann sollt ihr 2 andere Brüder aus der Gemeinde dazu holen.
Die 2 anderen Brüder sollen auch mit dem Bruder sprechen.
Damit der Bruder mit den schlimmen Sachen aufhört.
Vielleicht hört der Bruder auf.
Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber trotzdem weiter.
Dann sollen alle Leute aus der Gemeinde zusammen kommen.
Alle Leute aus der Gemeinde sollen mit dem Bruder sprechen.
Damit der Bruder endlich aufhört.
Vielleicht hört der Bruder auf.
Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder mit den bösen Sachen immer noch weiter.
Dann soll der Bruder nicht mehr ein Bruder sein.
Dann gehört der Bruder nicht mehr zur Gemeinde.

Jesus sagt feierlich zu seinen Freunden:
Amen. Ich sage euch:
Gott merkt, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern kümmert.
Gott sieht, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern Sorgen macht.
Und wenn ihr euren Brüdern und Schwestern helft, gut zu sein.

Und mit den schlimmen Sachen aufzuhören.
So, wie ihr euren Brüdern und Schwestern helft, findet Gott es richtig.
Gott hält zu euch.
Gott würde genauso helfen wie ihr.

Jesus sagt:
Wenn ihr mit 2 Leuten zusammen betet:
Und wenn ihr beim Beten sagt, was ihr braucht:
Dann gibt Gott euch das, was ihr braucht.
Weil Gott euer Vater ist.
Immer, wenn 2 oder 3 Menschen zusammen beten, bin ich bei euch.
Darauf könnt ihr euch verlassen.

- **Lied**

„Wo zwei oder drei“ Regens Wagner Liederbuch Nr. 88

- **Impuls**

Jesus kennt uns Menschen.
Jesus kennt uns Menschen gut.
Jesus weiß:
Viele Menschen reden gerne über andere Menschen.
Wenige Menschen reden mit den Menschen direkt.

Jesus sagt:

Das ist nicht gut.

Das bringt nichts.

Das gibt nur Ärger.

Macht es anders.

Macht es besser.

Jesus gibt uns einen guten Rat:

Rede mit deinem Bruder.

Rede mit deiner Schwester.

Sag deinem Bruder oder deiner Schwester was dir auffällt.

Besprich mit deinem Bruder und deiner Schwester, was du nicht gut findest.

Rede nicht vor den anderen mit deinem Bruder oder deiner Schwester.

Schütze deinen Bruder oder deine Schwester.

Wenn dein Bruder oder deine Schwester nicht auf dich hört,

dann nimm noch einen anderen Menschen mit dazu.

Redet zu zweit mit deinem Bruder oder deiner Schwester.

Redet nicht laut in der Öffentlichkeit über die Fehler und Schwächen.

Schützt den Bruder oder die Schwester.

Erst wenn auch dieses Gespräch nichts bewirkt,

dann rede in der großen Gemeinschaft mit deinem Bruder und deiner Schwester.

Achtet einander!

Kümmert euch um einander!

Helft einander!

Das mag Gott!

Denkt daran:

Immer, wenn 2 oder 3 Menschen zusammen beten, bin ich bei euch.

Darauf könnt ihr euch verlassen.

- **Lied**

„Deine Hand und meine Hand“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 114

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir bitten für alle Menschen, denen es zur Zeit nicht gut geht.

(Gott, hilf uns!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die sich um andere Menschen annehmen.

(Gott, hilf uns!)

Gott, wir bitten (Gott, hilf uns!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot
gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Du bist immer da“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 136